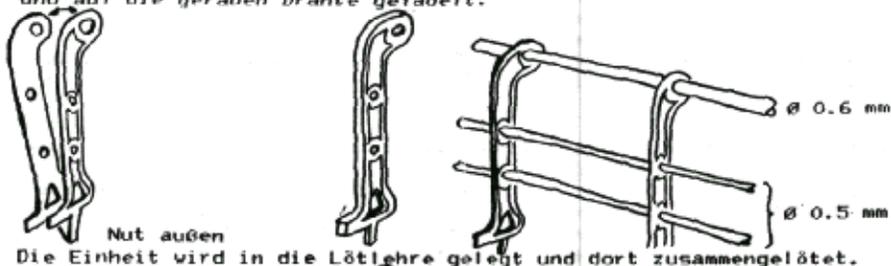
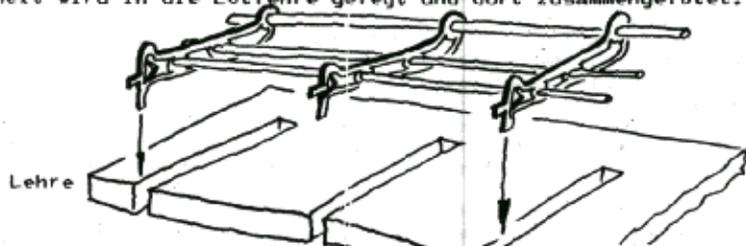


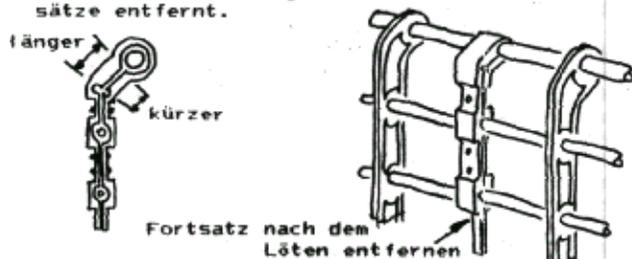
Die Bohrungen der Steher werden kontrolliert und ggf. nachgearbeitet ($\varnothing 0.6 \text{ mm}$, $\varnothing 0.5 \text{ mm}$). Die Atzplatte wird auf eine ebene, hinreichend harte Unterlage gelegt. Die Bauteile werden mit einem scharfen Bastelmesser aus dem Atzrahmen getrennt. Die Steher werden zusammengefaltet und auf die geraden Drähte gefädelt.



Die Einheit wird in die Lötlehre gelegt und dort zusammengelötet.



In Feldmitte werden auf Wunsch die Versteifungselemente befestigt. Es ist dabei darauf zu achten, daß Vorne und hinten nicht verwechselt wird. An den Fortsätzen können die Versteifungen während des Lötens mit einer Pinzette festgehalten werden. Nach dem Löten werden diese Fortsätze entfernt.



Das Geländer wird gereinigt und lackiert. Es kann mithilfe der kleinen Zapfen am Modellgelände befestigt werden.

Achtung diese Montageanleitung zeigt das Modell M-123.
Die Montage von M-120 erfolgt sinngemäß ähnlich, aber ohne das mittlere Element!

Dieses maßstabgetreue Modell eines Geländers kann sehr einfach montiert werden. Vor dem Lackieren muss es mit einem Glasradierpinsel gereinigt werden.

Wir wünschen viel Vergnügen

Ihr FERRO-TRAIN Team

Inhalt:

- 1x Blech mit 18 Stehern
- 2x Draht (DM 0,7mm, 20 cm)
- 1x Draht (DM 0,8mm, 20 cm)

Bitte beachten Sie auch unser umfangreiches Programm an HO und HOe Fahrzeugen! Wir sind die Kleinserien-Spezialisten für Loks und Waggons nach österreichischem Vorbild. Unsere Modelle sind nicht nur vorbildgetreu bis ins Detail, sie haben auch exzellente Fahreigenschaften. So fahren unsere HO-Modelle den ROCO-Radius R4 (480mm), zum Teil auch R3 (420mm) und unsere HOe-Fahrzeuge durchfahren problemlos den ROCO-Minimalradius von 261,8mm!

Wenn Sie noch keine Unterlagen haben, besuchen Sie uns in Internet und laden Sie sich dort unseren aktuellen Katalog herunter. Sie können natürlich auch eine gebundene Ausgabe (15,-€) telefonisch, per Fax oder per E-Mail bestellen!

M-120



Geländer mit geradem Steher

Vorbildhöhe 1m
Modelllänge 20 cm
Art.-Nr.: M-120
1:87



FERRO-TRAIN® Ges.m.b.H.
Tel: +43 1 802 03 85
Fax: +43 1 802 03 85 15
E-Mail: info@ferro-train.com
Internet: www.ferro-train.com
© FERRO-TRAIN GmbH



M-357-03-FM



M-368-01-FM



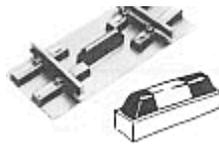
M-355



M-358



M-200



M-201



M-366



M-206



M-217



M-216



M-368



M-208



M-301



M-303



M-305



M-121

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie mit Arbeiten an Ihrem Modell beginnen! Vergleichen Sie die Bauteile mit der Beschreibung um Verwechslungen zu verhindern.

Wie bei allen Bausätzen, muss auch bei Metallbausätzen von FERRO-TRAIN zu Beginn die Entscheidung fallen, ob das Modell lackiert werden soll, oder in seinem Naturzustand bleiben kann. Sie haben weiters die Möglichkeit das Modell zu löten oder zu kleben. Die Vorgangsweisen beim Zusammenbauen unterscheiden sich: Wenn Sie Superkleber (Cyanacrylat) oder Zweikomponenten Kleber (PU) verwenden, können die Einzelteile des Modells schon vor der Endmontage lackiert werden. Lackierte Teile können nicht mehr gelötet werden.

Der Vorteil des Lötens besteht darin, dass es sehr schnell geht und die stabilste Verbindung ergibt. Besonders bei kleinen Bauteilen oder Kontaktflächen ist das ein eminent Vorteil. Beim anschließenden Lackieren, muss aber genau abgeklebt werden, um ein schönes mehrfarbiges Ergebnis zu erzielen. Für welche Montageform und/oder Lackierung Sie sich entscheiden bleibt Ihrem Geschmack überlassen.

Wird ein Modell lackiert, so ist bei allen Flächen unbedingt eine Spritzlackierung vorzuziehen. Nur sehr kleine oder feine Teile können mit einem Pinsel, Wattestäbchen oder Lackstift lackiert werden. Die Wahl der richtigen Lacke ist für die Haltbarkeit der Modelle von größter Bedeutung. Verwenden sie auf Messing nur Lacke, die laut Herstellerangaben auch dafür geeignet sind. Viele Lacke, die auf Plastik sehr gute Ergebnisse erzielen, sind für Metall nicht geeignet. Im Zweifelsfall beraten Sie sich bitte mit dem Lackhändler Ihres Vertrauens und/oder machen an Anguss oder Ätzrahmen eine Probelackierung. Ob Sie matte oder glänzende Farben bevorzugen, bleibt wiederum Ihnen überlassen.

Alle geätzten Blechteile werden mit einem scharfen Bastelmesser aus dem Rahmen geschnitten. Achten Sie darauf, dass die Unterlage eben und relativ hart ist (z.B. Hartholz). Resultierende Grate sollten mit einer sehr feinen Feile entfernt werden (Nadelfeile). Weiters benötigen Sie in der Regel eine spitze Pinzette um kleinste Teile sicher halten zu können und eine kleine Flachzange zu Biegen der Bleche. Wenn Sie vorhaben Klebstoff einzusetzen benötigen ev. Klemmpinzetten oder ähnliche Halterungen während der Trockenzeit. Zum Lötens benötigen Sie, abgesehen von einem Lötkolben (mit möglichst feiner Spitze) und Lötzinn auch einen Glasradierpinsel um überschüssiges Zinn zu entfernen. Achten Sie beim Säubern von feinen Teilen darauf, dass Modell nicht zu verbiegen. Alternativ können Sie auch eine Lötlampe und Weichlötpaste verwenden. Im Modellbau bringt diese Methode einige Vorteile, da die Lötmasse sehr gezielt dosiert werden kann. Durch die Kapillarwirkung wird das Flüssige Zinn zwischen die zu verbindenden Teile gezogen. So bleibt weniger Überschuss, der später gesäubert werden müsste. Tipp: Die Lötlampe sollte nicht länger sein als die dreifache Länge der zu lötenden Teile.

Ausstattungsdetails von FERRO-TRAIN sind feinste Ätz- und Gussteile, welche mit großer Liebe zum Detail ausgewählt und entworfen wurden. Abgesehen von einigen Fertigmodellen (FM) sind die Teile unbehandelt, so dass jeder Anlagenbauer seine persönlichen Gestaltungsvorstellungen wie Farbe, Größe und Kombination der einzelnen Elemente auf einfache Weise realisieren kann. Die meisten Teile brauchen nur versäubert und lackiert werden. Die Bausätze sind ebenfalls leicht im Zusammenbau. Eine Bauanleitung liegt den Bausätzen bei.

Wenn Sie sich für die gesamte Kollektion unserer feinsten Ausstattungsdetails interessieren besuchen sie uns doch im Internet (www.ferro-train.com) oder konsultieren sie unseren neuen Katalog!